

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr

beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärtig 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: Illustriertes Sonntagsblatt und während der Saison: Amtliche Fremdenliste.

Nr. 97

Donnerstag, den 18. August 1910

46. Jahrgang

Rundschau

Stuttgart, 15. Aug. Die Geschäftswelt wird es mit Freude begrüßen, daß die deutschen Postverwaltungen die Ausgabe von Postpaketadressen mit angehängten Zahlkarten für Nachnahmepakete in Aussicht genommen haben.

Enzthal, 14. Aug. Ein schönes Gemeindefest wurde heute hier begangen mit der goldenen Hochzeitsfeier der Samuel Koller'schen Eheleute in Kohrbach. Es ist erst das zweite goldene Ehejubiläum, das stattfand in den 60 Jahren, seit unsere Kirche steht. Von nah und fern kam eine ansehnliche Schar Festgäste auf diesen Ehrentag zusammen. Auch S. M. der König gedachte huldvoll des ehrwürdigen Jubelpaars, indem er unter Widmung einer prächtigen Plakette mit seinem Bild den Jubilaren besten Glückwunsch aussprechen ließ.

Herrenalb, 14. Aug. Auf dem hiesigen Postamt wurde einer zur Kur hier weilenden Dame während sie eine Postkarte schrieb, unbemerkt die neben ihr liegende Handtasche, sowie das Portemonnaie mit bedeutendem Inhalt entwendet. Der Dieb ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

Baihingen a. G., 15. Aug. Zu der Nachricht, daß bei Cap May ein Automobil mit einem Schnellzug zusammenstieß und Fritz Mergenthaler, ein Sohn des Erfinders der Sechsmaschine, getötet wurde, erzählt die „Landpost“: „Unseren Lesern dürfte es wohl bekannt sein, daß der Erfinder der Sechsmaschine ein Schwabe war, aber nicht allenthalben bekannt ist es, daß er seine Lehrjahre in Vietigheim zubrachte. Ottomar Mergenthaler, des Verunglückten Vater, war ein Sohn des Schullehrers Mergenthaler in Enzingen. Er besuchte in Baihingen die Realschule, erlernte bei seinem Vetter, dem Uhrmacher Hahl in Vietigheim, die Uhrmacherei, von wo aus er dann nach Amerika wanderte. Mergenthaler ist in ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen und erst als kranker Mann bemittelt gestorben. Sein Bruder lebt noch als Rektor in Backnang.“

Calw, 16. Aug. Die Sozialdemokratie hat im 7. N. L. Wahlkreis (Calw, Herrenberg, Nagold und Neuenbürg) den Gewerkschaftsbeamten Steinmayer als Kandidaten zur Reichstagswahl und die Genossen Wildemann, Bögel, Manz und Wasner für die einzelnen Oberämter zur Landtagswahl aufgestellt. Die Kreisversammlung beschloß, den Landtagsabg. Wasner als Delegierten zum Parteitag nach Magdeburg zu entsenden, mit dem Auftrag, dort für die Aufhebung des Nürnberger Parteitagsbeschlusses einzutreten, der die Parteigenossen verpflichtet, auch in den Landtagen den Etat abzulehnen. Einmütig wurde aber die „Hofgängerrei“ und die Disziplinwidrigkeit der badischen Landtagsfraktion verurteilt.

Altensteig, 14. Aug. Die Heidelbeerernte ist jetzt so ziemlich beendet. Auf hiesiger Station wurden in den letzten 3 Wochen jeden Tag über 300 Körbe voll Beeren zum Versand aufgegeben; ebenso wurden mehrere Fässer mit eingeschlagenen Beeren abgesandt. Dazu kommen noch die vielen, vielen G'elzhäfen und die Unmenge Heidelbeertuchen; die zur Getränkebereitung verwendeten Beeren nicht zu vergessen wie die durch die Post versandten Pakete mit „Hoabeer“. Nach niederer Berechnung brachten die Heidelbeeren der hiesigen Umgegend eine Barceinnahme von mindestens 13000 M.

Freudenstadt, 12. Aug. Die bürgerl. Kollegien haben gestern in Anwesenheit des Staats-

technikers für Abwasserbeseitigung, Bauinspektor Eberhardt von Stuttgart, den Bau einer städtischen Zentralkläranlage für die Kniebischvorstadt beschlossen und die Ausführung unter 5 konkurrierenden Firmen der Gesellschaft für Städtereinigung und Ingenieurbau in Wiesbaden um die Summe von 25000 Mark übertragen. Die beteiligten Großhotels, Pensionen, Logierhäuser etc. mit Spülaborten sollen mit jährlichen ortsbaustatutarischen Beiträgen voll zu den Zinsen und zur Amortisation der Baukosten herangezogen werden, wogegen die Stadtgemeinde den Betrieb in der Hauptsache übernimmt. Mit diesem hygienisch weittragenden Beschluß hat die Stadtverwaltung die Klagen der Bewohner von Christofstal über Verunreinigung des Forbach nachhaltig abgestellt und die Wege für allmähliche durchgreifende Klärung der Abwasser und Spülaborte in der ganzen Stadt geebnet.

Großingersheim, 16. Aug. Schultheiß a. D. Mößinger, der zur Lustkur auf der „Bleiche“ bei Hirzau weilte, wurde auf einem Spaziergang im Wald von einem Schlaganfall getroffen. Da er allein war, wurde er erst nach einiger Zeit hilflos aufgefunden. Er wurde in seine Wohnung verbracht, wo sich infolge des Liegens im Freien eine Lungenentzündung entwickelte. Seine Angehörigen wollten ihn in das Bezirkskrankenhaus Calw verbringen, aber auf dem Transport ist er gestorben.

Steinheim, O. L. Heidenheim, 14. Aug. In der Sandgrube des Gipsmeisters Karl Sammet werden gegenwärtig interessante Funde gemacht. Anfangs voriger Woche fand man den Stoßzahn eines Mamuts. Er hatte eine Länge von 1,30 Meter. Er scheint von einem jüngeren Tier zu sein. Zugleich entdeckte man den Hinterfuß von einem dieser Riesentiere. Der Oberschenkel hatte einen Durchmesser im Becken von 35—40 Zentimeter, in der Kniekehle einen solchen von 25—30 Zentimeter und eine Länge von 1,40 Meter, der untere von 1,20 Meter Länge. Gestern mittag fand man lt. Postillon, den anderen Hinterfuß in den gleichen Dimensionen. Das Becken samt Knochen wurde ebenfalls freigelegt. Man hofft es in einigen Tagen zu bergen. Sämtliche Funde wurden dem Naturalienkabinett überwiesen, dessen Vertreter hier waren.

— In den nächsten Tagen wird LZ VI in Baden-Baden erwartet. Wie man hört, wird die Fahrt nach Baden wieder durchs Rheintal gehen. Von Baden aus sollen vorwiegend kleinere Fahrten von 1—2stündiger Dauer veranstaltet werden, die über die nähere Umgebung des schönen Ostales gehen. Längere Fahrten das Rheintal auf und ab, nach Straßburg, Freiburg, Karlsruhe und vielleicht auch nach Stuttgart, sollen bei geeigneten Wetterverhältnissen unternommen werden, wie auch unter günstigen Umständen noch weitere Fernfahrten beabsichtigt sind. Der Preis der Fahrten wird je nach der Länge 100, 150, 200 M. und mehr betragen. Die Teilnahme an der Fahrt erfolgt unter alleiniger Verantwortung des Teilnehmenden. Die Deutsche Luftschiffahrtsaktiengesellschaft erklärt ausdrücklich, daß sie nicht verantwortlich ist für die Folgen von Ereignissen höherer Gewalt oder sonstige Zwischenfälle. LZ VI mißt jetzt 144 m in der Länge bei einem Durchmesser von 13 m und hat rund 16000 cbm Inhalt. Es hat 3 Motoren, von denen einer, ein Maybachmotor von 140 Pferdestärken, in der vorderen Gondel und die übrigen, 2 Daimlermotoren zu je 115 Pferdestärken, in der hinteren Gondel sich befinden. Die Tragkraft des Luftschiffes ist nicht so groß wie die des 19000 cbm fassenden Luftschiffes „Deutschland“. Es kann außer 9—10 Mann

Besatzung etwa 10—12 Passagiere in der Passagierkabine aufnehmen. Es ist mit seinen 703 Pferdestärken bei geringerem Querschnitt und geringerem Kubikinhalt das in bezug auf Maschinenkräfte stärkste Luftschiff, das aus der Werft in Friedrichshafen hervorging, und demzufolge auch das schnellste Schiff. Es kann mit seiner Geschwindigkeit von 60 Kilometern in der Stunde selbst gegen sehr frische Winde noch aufkommen.

Baden-Baden, 16. Aug. Nach einem aus Friedrichshafen eingetroffenen Telegramm wird LZ VI erst am Freitag oder Samstag in Baden-Dos eintreffen.

Brüssel, 15. Aug. Der ganze westliche Teil der Ausstellung bietet das Aussehen eines ungeheuren Trümmerhaufens. Der Schaden beläuft sich nach den vorläufigen Schätzungen auf 150—500 Millionen Francs. England allein verlangt von der belgischen Regierung und dem Ausstellungs-Komitee 75 Millionen Schadenersatz und auch andere in Mitleidenschaft gezogene Aussteller haben bereits Schadenansprüche geltend gemacht. Der Brand bedeutet auch für die Versicherungsgesellschaft eine finanzielle Katastrophe erster Ordnung. In der belgischen Abteilung befand sich u. a. die Vertretung der Diamant- und Brillantenhändler, welche große Schätze barg, u. a. war dort das Brüsseler Rathaus, aus Edelsteinen ausgeführt, ausgestellt, welches Kunstwerk allein einen Wert von eineinhalb Millionen Francs präsentierte. Ferner befand sich dort die Ausstellung der De Beers Company, welche nutzgroße Diamanten ausgestellt hatte. Alle diese Edelsteine waren glücklicherweise in feuerfesten Schränken und unterirdischen Gewölben untergebracht und sind gerettet. Auch aus der französischen Abteilung wurden für etwa 7 Millionen Francs Juwelen und sonstige Kunstgegenstände gerettet, die in der Abteilung für Kunstschmiedekunst ausgestellt waren. Die ganze Garnison Brüssels ist aufgeboten, um den Ordnungsdienst zu versehen, da eine ungeheure Menge Neugieriger andauernd dem Ausstellungs-Terrain zufließt. Aus Antwerpen sind 200 Mann Genietruppen eingetroffen, um die noch stehenden Trümmer einzureißen und eine möglichst schnelle Beseitigung des Brandschuttes vorzunehmen. In Frankreichs Halle hatten allein für 17 Millionen Francs Brillanten gelagert. Die Hüter dieser Kostbarkeiten hatten es gewagt, in die brennenden Räume einzudringen, um zu retten was zu retten war. Natürlich haben auch Verbrecherhände die allgemeine Verwirrung benützt, um zu plündern. So soll ein Juwelendieb entkommen sein, der seine Taschen mit den kostbarsten Edelsteinen angefüllt hatte. Was von Juwelen zu retten war, wurde aufs Geratewohl in irgend einen Behälter geschüttet und in die Talsenkung der Gärten getragen. Ringsum hielten Soldaten Wache. Sie hatten scharf geladen, um sofort jeden zu erschießen, der irgend ein Verbrechen ausüben wollte.

Paris, 16. Aug. Die Zahl der Toten bei der Eisenbahnkatastrophe von Saujon wird jetzt offiziell auf 43, die der Verwundeten auf 60 angegeben. Die Schuld an dem Unglück trifft den Stationsvorsteher von Saujon, da die Signalscheibe nachweislich auf „freie Fahrt“ stand.

Bozen, 15. Aug. Das von Fremden stark besetzte Karer Seehotel, eines der größten Hotels in den Dolomiten, ist heute samt den Nebengebäuden abgebrannt. Die Ursache des Brandes ist noch nicht aufgeklärt, man spricht aber von einem Kamindesekt. Ueber 300 Fremde, die das Hotel beherbergte, kampierten im Freien.

Lokales.

Wildbad, 16. August. Der gestern Abend 8 Uhr im Gasthof zur „Eisenbahn“ hier stattgehabte Vortrag von Hrn. Pfarrer Dr. Hagenmayer über die „evangelische Mission im heiligen Lande“ war nur schwach besucht, was wohl dem Umstand zuzuschreiben ist, daß er mit dem Kammermusikabend im Kurtaal zeitlich zusammenfiel. Hr. Dr. Hagenmayer, der z. Bt. als Kurgast hier weilte, verstand es, lebendige und anschauliche Bilder von seinen Erlebnissen in Palästina zu zeichnen. Die Wirkung Jerusalems und der Stätte des heiligen Grabes auf den Fremden ist, wie Redner ausführte, noch immer groß genug, um die Eindrücke von leidigen konfessionellen Händeln dort zu verwischen. Hr. Dr. Hagenmayer, der auch zu den Archäologen Palästinas Beziehungen unterhält, berichtete von aufgedeckten Felsen-Gräbern in der Nähe von Jerusalem, von der aus blendend weißem Marmor aufgebauten Synagoge in Kapernaum und von den Tempeln, dem Theater und Triumphbogen des alten Gerasa. Der zweite Teil des Vortrags machte uns mit Sitten und Gebräuchen und den Religionen im heiligen Lande bekannt und widmete der evangelischen Missionsarbeit daselbst große Anerkennung. Redner besprach den Islam mit seinen Vorzügen und Schwächen, schilderte den Brunk der griechisch-katholischen Kirche, die zuvorkommende Freundlichkeit des römisch-katholischen Mönches, die Sauberkeit und Ordnungsliebe der schwäbischen Kolonisten und zum Schluß die treue evangelische Missionsarbeit der Diakonissen und des neulich abgebrannten Waisenhauses, das die syrische Jugend zu tüchtigen Landwirten ausbilden will. Wird Palästina, schloß der Redner, von deutschem Fleiß in deutscher Treue noch länger bearbeitet, so ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß es dereinst wieder zur alten Blüte gelangt. — Den Dank der Zuhörer brachte Herr Stadtvikar Weller zum Ausdruck. Eine vorgenommene Kollekte für die evangelische Missionsarbeit in Palästina ergab ein hübsches Resultat. L. H.

Unterhaltendes. Paulinenhof.

Roman von A. Marby.

Fortsetzung. (Nachdruck verboten)

Und die flüchtige Nührung, die sich unter Jrmgard's warm beschwörenden Ton in des Kommerzienrats Gesichtszügen malte, wich bei den letzten Worten wieder finstrem Ernst; in seiner Stimme klang ein müder Klang, als er sagte:

„Ich erkenne deinen guten Willen dankbar an, mein Kind, aber eine Kraft wie Theo zu ersetzen, vermagst du nicht. Dazu gehört ein in unsere umfangreichen kaufmännischen Unternehmungen vollständig Eingeweihter, dessen weitumfassende Kenntnisse ihn befähigen, eines Tages die Oberleitung des Ganzen zu übernehmen.“

In Reimann glaubte ich mir einen tüchtigen Nachfolger zu erziehen. Seit Erhard uns entrisen wurde, ist Theodor in jeder Hinsicht bemüht, mir den schweren Verlust weniger fühlbar zu machen. Seinem Fleiß, seinem Scharfsinn verdanke ich viel, ich habe ihn lieb gewonnen wie einen Sohn. Der Gedanke an mögliche Trennung lag mir gänzlich fern. Ich hoffte —

„Er ist ein Undankbarer!“ fuhr Jrmgard heftig auf.
„O, du weißt nicht, was du sprichst! Hättest du gesehen, wie schwer das Wort der Trennung sich von seinen Lippen losrang, du müßtest gleich mir seinen Entschluß verstehen und würdigen. Sein Mannesstolz gebietet ihm, ein Haus zu verlassen, wo jeder Tag ihn in Berührung bringt mit dir, die du seine treue Liebe verschmähst!“

„Das einzige, um was Theodor noch bittet, ist — eine Unterredung mit dir. Jrmgard, mein geliebtes Kind“, des Kommerzienrats Stimme erstarrte gleichsam in einem zärtlich flehenden Klang. „willst du Theos treues Harren belohnen, mir den „Sohn“ erhalten?“

Im Zimmer wurde es totenstill. Jrmgard's Antlitz erschien geisterhaft bleich, in ihrem Hirn war ein Säusen und Brausen, als müsse es zerspringen. Jetzt ist er da, der entscheidende Augenblick. Nun darfst du ihn nicht länger hinzögern und bitten:

„Quäle mich nicht, gönne mir Zeit, gedulde dich noch.“

Aber konnte, durfte sie denn im Andenken an ihren Erhard anders sprechen, als:

„Ich kann nicht Theo Reimanns Gattin werden, laß ihn gehen, Herzvater! Ich bleibe ja doch bei

dir, mill mit allen meinen Kräften ihn dir zu ersetzen versuchen.“

Schon wollte das entscheidende Wort sich über die Lippen drängen, als ihr Blick dem ihr zugewandten Blick des Vaters begegnete. Heißer Schreck durchzuckte ihr Herz. Wie alt und verfallen die teuren Gesichtszüge! Wie matt, wie kraftlos lehnte die hingefällige Gestalt im Sessel. So greisenhaft, wie in diesem Augenblick war er der Tochter nie zuvor erschienen! Großer Gott! Waren seine Tage etwa gezählt? Wie, wenn durch ihr „Nein“ des Vaters morscher Lebensfaden noch vor der Zeit zerriß, hätte sie nicht unter ihren Selbstvorwürfen zusammenbrechen müssen? Gabs da für sie noch ein Bedenken? Kindespflicht und Kindesliebe heischten Opfer, ob ihr Herz darunter blutete, sie mußte es bringen. Minuten vergingen. Der Kommerzienrat wartete in Spannung auf ihre Antwort. Noch immer saß sie regungslos, wie ein Bild von Stein. Er wagte nicht mehr zu hoffen, da richtete Jrmgard sich jäh auf und stieß schwer atmend in heiserem Tone kurz hervor:

„Sage Theo, ich erwarte ihn.“

In Fabians Augen leuchtete es freudig auf. „Dank dir, Jrmgard! Gott segne deinen Entschluß“, sagte er bewegt, und als sie nichts entgegnete, fügte er hinzu: „Ich will ja nur dein Bestes, möchte mein Kind noch glücklich sehen an der Seite eines braven Gatten, der gleichzeitig imstande ist, nach meinem Tode die Oberleitung Paulinenhofs zu übernehmen. Wann willst du ihn sprechen?“

Ein krampfhaftes Zittern durchlief ihre Gestalt. Ein bitter aufwallendes Gefühl gewaltjam unterdrückend, sagte sie mit beherrschender Stimme:

„Also in einer Stunde in meinem Zimmer. Zürne mir aber nicht lieber Vater, falls das Ende der Unterredung deinen Wünschen nicht entspricht.“

„Wie ist das zu verstehen, Jrmgard?“

„Ich vermag augenblicklich nicht näher zu erklären. Begehrt Theo eine — die folgenden Laute brachen sich mühsam Bahn — „eine zärtlich liebende Braut, die findet er in mir nicht, dann wäre es besser, er verläßt Paulinenhof.“

Bevor der Kommerzienrat ein Wort zu erwidern vermochte, befand er sich allein im Kontor.

19. Kapitel.

Die kurze einstündige Frist war noch nicht ganz verstrichen, als rasche Schritte sich dem Zimmer Jrmgard's näherten. Im nächsten Augenblick klopfte es flüchtig — Theo trat über die Schwelle.

Ein eisiger Schauer, unter dem Jrmgard's Blut zu erstarren drohte, durchrannte ihre Glieder, doch sie erhob sich langsam von ihrem Sitz und wartete nun in ruhiger, stolzer Haltung, daß Reimann die ersten Worte sprechen würde.

„Endlich, endlich“, stieß Reimann mit zitternder Stimme hervor, „endlich kommt der ersehnte Augenblick, der meines Herzens Verlangen stillen wird.“

Mit ausgebreiteten Armen auf Jrmgard zu-eilend, wollte er sie an sich ziehen, sie jedoch wich ein paar Schritte zurück und sagte in abwehrender Haltung:

„Einzig meines Vaters Wunsch veranlaßt mich, dir die begehrte Unterredung zu gewähren.“

Ueber Reimanns Stirne züngelte eine rote Flamme.

„Fürwahr, ein seltsamer Empfang“, versetzte er unsicher, „unverständlich für einen, von dem du weißt, er kommt mit deines Vaters Einwilligung, dich um Herz und Hand zu bitten! Laß mich hinzufügen“, fuhr er in weicherem Tone fort, „weist du mich heute ab, ist meines Bleibens nicht mehr in Paulinenhof. Dein Nein verschließt mir die teure Heimat für immer. Jrmgard, ich liebe dich, so lange ich denken kann! Zum letztenmale stehe ich heute vor dir, nun sprich das entscheidende Wort!“

Seine dunklen Augen blickten mit einem Gemisch von Spannung, stummem Flehen und mühsam verhaltener Glut, als erwarte er aus Jrmgard's Mund ein Urteil über Tod und Leben.

„Ich bin bereit“, versetzte Jrmgard, „deinen und meines Vaters Wunsch zu erfüllen, wenn dir für einen Lebensbund die Zuneigung einer Schwester ausreichend erscheint.“

Theo fuhr auf:

„Ich werbe um deine Liebe!“

„Die kann ich dir nicht geben! Meine Liebe gehört Erhard bis zu meinem letzten Atemzuge.“

In Reimanns Augen glühte es auf wie Haß. „Laß den Toten aus dem Spiele“, rief er in zorniger Ungeduld. „Bergiß, was er dir gewesen.“

„Nie, nie kann die Erinnerung an den Geliebten in mir erlöschen.“

„Jrmgard, du belügst dich und mich.“

„Die Stunde ist zu ernst, sie durch eine Lüge zu entweichen. Sie fordert unbedingte Wahrheit, nur dadurch nehme ich dir das Recht zu späteren Vorwürfen.“

„Du ahnst nicht, wie grausam du bist“, grollte Reimann. „Eine Ehe ohne Liebe —“

„Ist ein Unding“, ergänzte Jrmgard rasch. „Darum stehe ab von deinem Wunsch, ich bitte dich, Theo! Bleibe mir Freund und Bruder, ich will dir danken zeitlebens durch treueste Freundschaft.“

Jrmgard's weiche Stimme gewann von Wort zu Wort einen wärmeren, herzbezwingenden Ton; die leise Hoffnung, ihren Bitten und Gründen könne Theo unmöglich sich verschließen, sein Mannesstolz müßte ihm über die erste Bitternis seiner freiwilligen Verzichtleistung hinweghelfen, färbte ihre bleichen Wangen mit zartem Rot, ließ ihre Augen aufleuchten in sanfter Bitte.

„Du predigst Entsagen und Vergessen“, stieß er rasch hervor, „magst aber beides nicht üben, und es müßte dir so viel leichter werden, die du-geblich nach unwiderbringlich Verlorenem seufzest, während ich dich vor mir erblicke —“ er brach ab und fügte dann, wie nach kurzem innerem Kampf, in gepreßtem Tone hinzu: „Ich kann dich nicht lassen — vielleicht wäre meine Liebe weniger tief — Jrmgard, höre auf die Stimme in deinem Herzen.“

(Fortsetzung folgt.)

Amtliches Verzeichnis

der vom 15. bis 16. Aug. angemeldeten Fremden

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel

Köhler, Frl. Mina Oberkirch

Hotel Belle vue

Bauer, Hr. Korvettenkapitän Kiel

Gutmann, Hr. J. Augsburg

v. Mylius, Frl. Freiherr, Rittergutsbesitzer, Linzenich

mit Familie

Pension Belvedere

Legras, Hr. D. Brüssel

Hotel u. Villa Concordia

Benfey, Hr. Phil., Rechtsanwalt, mit Hannover

Frau Gem. Paris

Ettlinger, Hr. Paul, Kaufmann Barmen

Rapp, Hr. Louis, Fabrikant, mit Sohn Mannheim

Hotel Graf Eberhard

Berchtold, Hr. Vincenz, Buchhalter Strassburg

Gasth. z. Eisenbahn

Lange, Hr. Rich., Kaufmann Lndwigsburg

Ottenheimer, Hr. Josef, Kaufm. Darmstadt

Pens. Villa Hanseimann (Gg. Rath)

Landsberg, Herr u. Frau Braunschweig

Hotel Klumpp

Andree, Hr. Rechtsanwalt Wiesbaden

Berlé, Hr. Dr. Bernhard Berlin

Berlein, Hr. J. Gross-Oak, Berkhamster (Engl.) Paris

Pollak, Hr. Max., mit Frau Gem., drei Crefeld

Kindern u. Bed. München

Roos, Hr. Emil, mit Frau Gem. u. Bed. München

Schriexheimer, Hr. J. München

Schwarz, Hr. Felix, Rechtsanwalt München

Hotel Maisch

Kühnl, Hr. K., Kaufmann Frankfurt a. M.

Hotel Pfeiffer z. g. Lamm

Hardt, Hr. Alois, Bürgermeister Kraiburg

Heisch, Hr. Dr. jur. Strassburg

Hoffmann, Hr., mit Frau Gem. Leipzig-Gautzsch

Richter, Hr., mit Frau Gem. Stuttgart

Hotel Post

Breuer, Frau Oberhausen (Rhld)

Bronn, Hr. Otto, Km., mit Frau Gem. Bremen

Rühl, Hr. Karl, Privatier, mit Frl. Frankfurt a. M.

Tochter Karlsruhe

Sinner, Hr. G., Privatier Leipzig

Wendeler, Hr. A., Kaufmann Leipzig

Hotel z. g. Ross

Kühe, Hr. H., Rentier, mit Frau Gem. Hamburg

und 2 Töchtern Hamburg

Schwarzwaldhotel

Gennerich, Frau Biebrich a. Rh.

Schubert, Frl. Marta Reichenbach i. Vogtl.

Kallu, Hr. Dr. M. Karlsruhe

Gasth. z. Sonne

Mehrle, Hr. Esslingen

Hotel z. g. Stern

Nürck, Hr. Kaiserl. Rentmeister, mit Gross-Moyeuve (Lothr.)

Frau Gem. Gross-Moyeuve (Lothr.)

Hotel Stolzenfels

Hess, Frau Wilh., mit Kind Waldürn

In den Privatwohnungen

Chr. Bott, Hauptstr. 89

Runck, Hr. Hauptlehrer Zweibrücken

Uhrmacher Bott

Frank, Frau Barbara, Privatiero, mit Beiertheim b. Karlsruhe

Tochter Beiertheim b. Karlsruhe

Villa Eberle
Scholl, Frau, mit Tochter Knittlingen

Villa Elisabeth
Krieger, Fr. Potsdam
Joh. Endres, Paulinenstr. 232
Schnitt, Hr. J., Oberinspektor, mit Frau Gem. Stuttgart

Villa Erika
Löwenberg, Frau We., mit Enkel Buttenhausen

Villa Franziska (E. Haisch)
Kerwand, Frau M., Privatiere Pforzheim

Villa Goethe
Bruch, Hr. Richard Kaufmann Köln
Herrn. Grossmann Jr., Kaufmann
Schweinfurth, Hr. Hch., Landg.-Skr. Karlsruhe

Villa Gutbub
Kronfeld, Fr. Lina Zürich

Villa Haisch (Fr. Kloss)
Tetke, Hr. Werner, Bürgermeister a. D., mit Frau Gem. Charlottenburg

Villa Hecker
Panner, Frau Terese, Kaufm.-Gattin Erfurt

Villa Hohenstauten
Bardenwerper, Hr. H., Landw. Bischdorf-Halle S.
Meinardus, Hr. Siegfr., mit Frau Gem. und Kind Düsseldorf

Villa Johanna
Lindenberg, Hr. Pfarrer, mit Fr. Gem. Berlin

Haus Josefhans
Autenrieth, Hr. Alfred, mit Fr. Gem. Offenbach
Kayser, Hr. Hugo Verviers

Witwe Kammerer
Moser, Frau Bab. Nürnberg

Kaufmann Kappelmann
Luchs, Hr. Josef Washington
Berman, Frau J. G. "

Metzgerm. Kappelmann
Geiger, Hr. Franz, fürstl. Förster Urspringen
Kucher, Frau Gmünd

Fr. Keicher (Villa Haisch)
Dörwald, Hr. Hermann, Mechaniker Stuttgart
Kessler, Fr. Geislingen
Reiter, Frau Babette, Privatiere "

Villa Krauss
Fischer, Hr. Konrad, Landwirt, mit Frau Gem. Zehlendorf-Berlin
Schetelig, Frau Auguste We. Lübeck

Maler. Krauss
Hess, Hr. Kaufmann, mit Frau Gem. Reutlingen
Klein, Hr. Reidt
Reutlinger, Hr. Kaufmann Haigerloch

Zimmerstr. Kuch
Baier, Hr. Christof, Landwirt Rappach

Karl Kull (Villa Frieda)
Lang, Frau Dr., mit Kind und Bed. Hohenheim

Villa Mathilde
Neuhaus, Hr., mit Frau Gem. Essen a. Ruhr
v. Tiedemann, Hr. Major Bensheim

Villa Non Repos
Stadelmann, Fr. Clara Düsseldorf

Fr. Munz (Villa Stolzenhöhe)
Rees, Frau Marie Mannheim

Witwe Oeffinger
Galde, Hr. G. J., Fabrikant Ludwigshafen

Villa Pauline
Petersheim, Frau St. Ingbert
Haas, Hr. S., Privat. und Diener Stuttgart
Heinzelmann, Fr. Sofie "

Geschwister Pflug (Villa Rath)
Korder, Frau Juwelier Freiburg i. Br.

Villa Rath, Hauptstr. 166
Hamburger, Hr. S., mit Fr. Gem. Aub i. Unterfr.

Villa Rosa
Lamm, Hr. Max, Kfm., mit Frau Gem. und 2 Kindern Nürnberg
Zachrin, Frau Anna Hamburg

Villa Saur
Diehl, Hr. Carl, Kaufmann Karlsruhe

Witwe Saur
Frowein, Frau, mit Kind Elberfeld

Bäckerei Schober
Kalkuhl, Hr. E., Realschuldir. Obercassel b. Bonn

Witwe Schiüter
Lehner, Fr. Luise, Industriellehrerin Heilbronn

Fr. Sophie Schobert, Hauptstr. 159
Lenz, Frau Mathilde, mit Kind Heilbronn

Villa Schönblick
Weinberg, Hr. Jul. Offenbach
Weinberg, Hr. Frederick London

Paul Schwarzmaier
Wandres, Frau Chr. We. Karlsruhe

Bankdiener Sieb
Krämer, Hr. W., Mesner u. Frau Gablenberg

Verwalter Staudenmaier
Renner, Hr. Hermann, Sekretär Stuttgart

Karl Toussaint, Holz.
Krag, Hr. Prof., mit Frau Gem., Kind und Bedienung Speyer

Sattlerm. Treiber
Haid, Hr. Hans, Hauptlehrer Stuttgart

M. Treiber-Engmann
Klein, Hr. Ludwig "

Kfm. Rob. Treiber
Haecker, Hr. Adolf, Kaufmann Gmünd

Villa Trippner
Lehner, Frau Oberlehrer Heilbronn

Villa Elisabeth
Buch, Hr. A., Güttervorsteher, m. Fr. Gem. Alzey

Tapezier Volz
Galde, Hr. Karl, Mesner a. D. Stuttgart

Wilh. Volz, Hauptstr. 131
Hust, Hr. Valentin Insheim (Pfalz)

Karl Weber, Stichstr.
Kreh, Hr. Carl, Kaufmann Heilbronn

Forstwart Wildbrett
Weiss, Fr. Elise, Privatiere Ludwigsburg

Mina Wildbrett We.
Rose, Frau Anna, Rentiere Klütz (Meckl.-Schw.)
Wolf, Frau Curt, mit Kind Köln-Lindenthal

Vom 16. bis 17. August angemeldete Fremde.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. g. Adler
Löffler, Frau Lina, mit Kind Cannstatt

Kgl. Badhotel
Koppel-Ellfeld, Hr. Dr. F., Kgl. Hof-theater-Intendantzrat a. D. Dresden
Mejer, Hr. Wilh., Handelsrichter Hannover
Platner, Frau Dr. Göttingen

Hotel Belle vue
Edelmann, Fr. Elfriede Leipzig
Gauhe, Hr. Geheimrat, mit Fam. u. Bed. Eitorf
Wiethaus, Hr. Hüttendir., mit Fr. Gem. Hamm i. W.
Köhnk, Frau Paula, mit Bed. Hamburg
Risler, Hr. Karl, mit Frau Gem. Krefeld
Risler, Hr. Leutnant (Feldart.-Regt. 31) Hagenau
Soldau, Hr. Dr. K., mit Fam. u. Bed. Nürnberg

Pension Belvedere
Schönmann, Frau L. Landau
Topp, Frau Babette, Rentnerin "

Hotel Kühler Brunnen
Frank, Hr. Fr., Schornsteinf.-Mstr. Frankfurt a. M.
Thené, Fr. S., Lehrerin Bonn
Schönsiegel, Hr. Heinrich Pforzheim

Hotel Graf Eberhard
Ley, Hr. Fr., Rektor Mülheim (Ruhr)
Rosenheim, Frau G., Privatiere München

Gasth. z. Eisenbahn
Elser, Hr. Sanitätsfeldwebel Ulm

Gasth. z. Jägerhaus
Sokoll, Hr. A., Oberpostsekretär Strassburg

Hotel Klumpp
Ehemann, Hr. Franz, Professor Berlin
Heitmann, Hr. Dr., Rechtsanwalt und Notar, mit Frau Gem. Duisburg-Ruhrort
Nyst, Hr. Alfred, Ingenieur, mit Familie und Bedienung Brüssel
Engels, Hr. F. C., stud. jur. Marienforst b. Godesb.
Schwedler, Frau Lotte, Rentiere Berlin
Zeysing, Frau M., Majorsgattin Blasewitz
Peltesohn, Hr. Dr. Emil, Geh. Sanitätsrat, mit Frau Gem. Berlin

Hotel Maisch
Schemmann, Hr. Paul Ritterg. Lechnitz (O.-Schl.)

Panoramahotel
Schwarztrauber, Fr. R. Frankental
Vorwinkel, Hr. H., Kaufmann "

Hotel Post
Hirsch, Hr. Theodor Mannheim
Köberlin, Hr. Jul., Direktor München

Hotel Russischer Hof
Ibing, Hr. Fr., Kaufmann Mülheim a. R.
Kaufmann, Hr. Wilh., Zahnarzt Mainz
Schmidt, Hr. Dr. G., Justizrat Dresden
Zensen, Hr. Joh. Mülheim a. R.

Hotel Schmid z. g. Ochsen
Bachfeld, Hr. Dr., Amtsrichter, mit Fam. Hagenau
Köhnk, Frau Paula, Privatiere Hamburg
Schiffing, Fr. Anna Krefeld

Gasth. z. Silberburg
Schmidt, Hr. Karl, Obergeringieur, mit Familie Saarbrücken

Sommerberghotel
Kunze, Frau Direktor, mit Fr. Tochter Karlsruhe
Weiss, Hr. Emil, Kaufmann Urach

Hotel Schmid z. g. Ochsen
Essig, Frau Mülhlacker
Heizmann, Fr. Stuttgart

Gasth. z. Sonne
Bundschuh, Frau Rosa, mit Kind Heilbronn
Revillon, Hr. Ingenieur, mit Frau Gem. London
Revillon, Hr. A. J. "

Gasth. z. Ventilhorn
Freudler, Hr. Heilbronn
Keppler, Frau Lengenloch

In den Privatwohnungen.

Christof Batt We.
Staubwasser, Hr. Josef, Rechtsanwalt, mit Frau Gem. Kempten (Allgäu)
Waldner, Hr. M., Lok.-Führer a. D. Stuttgart
Oberlehrer a. D. Baur (Villa Carmen)

Kfm. Blumenthal
Bendel, Hr. Stadtschultheiss, mit Frau Gemahlin Brackenheim

Villa Bristol
Schiele, Hr. Emil, Oberamtspfleger, mit Frau Gem. u. Sohn Tuttlingen

Villa Daheim
Häcker, Hr. H., mit Frau Gem. und Fr. Tochter Gelsenkirchen

Villa Daheim
Dangel, Frau Rektor Heilbronn
Wolf, Hr. Magdeburg

Villa De Ponte
Bloch, Frau Jul., und Familie Colmar

Diakonissenstation
Schröder, Hr. Major, mit Familie Metz

Villa Eberle
Seufert, Fr. Elise, und Frieda Stuttgart

Geschwister Freund
Creutzburg, Frau Metz
Fichtinger, Frau "

Konditorei und Café Funk
Schlaich, Hr. E., Hauptlehrer Esslingen
Vogel, Hr. Fr., Dipl.-Ingen., Architekt Darmstadt
Wittig, Frau K. Strassburg

Villa Germania
Hirsch, Frau A. We., Privatiere Heidelberg

Villa Kaiser Wilhelm
Vossen, Hr. H., Bürgerm. a. D., Rentner, mit Frau Gem. und Tochter Köln-Ehrenfeld

Rosa Gutbub
Kern, Fr. Emilie Heilbronn

Zugführer Hinterkopf
Roth, Frau Rosine Heilbronn

Villa Hohenzollern
Rau, Hr. Heinrich, stud. ing. Mannheim

Villa Kappelmann
Gutzeit, Hr. G., Landwirt, mit Fr. Gem. Britz
Wanzlik, Hr. P., Kfm., mit Fr. Gem. Rixdorf

Metzgerm. Kappelmann
Gilch, Hr. Oberlehrer Böblingen
Hack, Hr. Schirmfabrikant Schw. Gmünd

Villa Kiechle
Bronn, Hr. Otto, Kfm., mit Frau Gem. Bremen
Keller, Frau Frieda, mit Kind Pforzheim

Bergbahnschaffner König
Bunz, Hr. Wilhelm, Reallehrer Ludwigsburg

Bäckerm. Krauss
Etter, Hr. Karl, Gerichtsnotar Stuttgart
Etter, Hr. Hermann, Kfm. Sigmaringen
Luchmann, Hr. H., Prof., mit Fr. Gem. Trier

Badd. Krauss
Juncker, Fr. Kapellen

Villa Montebello
Eisentraut, Hr. Amtsgerichtsrat, mit Frau Gemahlin Spremberg (Lausitz)
Franke, Hr. Geheimer Oberregierungsrat mit Frau Gem. Berlin
Plattner, Frau Dr. Göttingen
Carl, Frau Oberleutnant Rastatt
Stromeyer, Fr. Kiel

Paulinenpflege
Donfried, Sophie, Diakonissin Brackenheim

Forstwart Rauleder
Bösel, Fr. Hedwig

Villa Rheingold
Brockhusen, Hr. Apothekebes., mit Fam. Witten
Meyer, Hr. Herm., m. Fr. Gem. Schwelm (Westf.)
Voltz, Hr. Landgerichtsdirektor Colmar

Drechslerm. Riexinger
Klöpfer, Frau, mit Tochter und Kind Stuttgart

Robert Ruetz (Villa Frieda)
Schmidt-Eschke, Fr. Suse, Malerin Leipzig

Friseur Schmid
Rubens, Hr. Dr. E., Ob. land. gerichtsrat Düsseldorf

Lina Schulmeister
Gundermann, Fr. Mathilde München

Witwe Schweizer, Kochstr.
Freund, Hr. S., Kfm., mit Fr. Gem. Dortmund

Villa Sommerberg
Herre, Hr. Georg, Buchhalter Böckingen

Villa Treiber
Brock, Hr. Dr., Geheimrat, mit Frau Gem. und Fr. Tochter Berlin
v. Dietrich, Hr. Forstrat, m. Fr. Gem. Ansbach
Kinderling, Frau Geheimrat Friedenau-Berlin
Schmidt, Hr. Heinrich Sobernheim
Wimmel, Hr. Assessor Charlottenburg-Berlin

D. Treiber, Rennbachstr.
Kunstmann, Hr. G., Kaufmann, mit Fr. Tochter Kaiserslautern

Fr. Treiber, Kaufmann
Pteiffle, Hr. W., Regierungsassessor Ellwangen

Wilh. Treiber, Herrengasse 17
Warnecke, Hr. C., mit Fr. Gem. Offenbach a. M.

Mina Ulmer, Kochstr.
Schleicher, Hr. Wilhelm, Pfarrer, mit Frau Gemahlin Boele b. Hagen (Westf.)

Lehrer Veyl
Schiel, Frau J. Saarbrücken

Karl Vollmar We.
Haegel, Hr. Wilh., stud. rer. mont. Fürth

Haus Waldheim
Arnstein, Frau Johanna Metz
Schwarz, Frau Tekla, mit Enkel "

Chr. Wildbrett, Buchhandlung
Schön, Hr. Friedrich, Kaufmann Isny

Fr. Wildbrett, Forstwart
Finkbeiner, Hr. J., Kgl. Forstwart Serburg
Luther, Hr. Forstwart Böblingen

Bäckerm. Zieffe
Schweighofer, Hr. M., Hauptlehrer Günzburg

Katharinenstift
Wörner, Rosine Neustein

Zahl der Fremden 16247

Der phosphorsaure Kalk ist für Kinder ein notwendiges Material zum Aufbaudes Knochengerüsts

und unerlässlich bei der Zellenbildung. Leicht und angenehm kann man den phosphorsauren Kalk dem kindlichen Körper zugänglich machen, wenn man den Kindern recht oft Dr. Oetker's Pudding gibt, denn Dr. Oetker's Puddingpulver enthält phosphorsauren Kalk in hinreichender Menge. Im letzten Jahre wurden für Dr. Oetker's Puddingpulver 10 000 Kilogramm phosphorsaurer Kalk verbraucht.

Wildbad. Empfehle mein großes Lager fertiger



Grabdenkmäler

neben dem Friedhof; ebenso stehe mit reichhaltigem Katalog gerne zu Diensten. — Billigste Preise

Fritz Bollmer.

Schwarzwaldhotel
Wildbad

Geräumige Wirtschaftslokale :: Billige Biere (hell und dunkel) :: Reine Weine :: Gut bürgerliche Küche :: Prompte Bedienung :: :: Civile Preise :: ::

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Wilhelm Schmid.

neuer Besitzer.

Cristall-Gersten-Kaffee

offen per Pfund 20 Pfennig in feinst gebrannter Ware empfiehlt

Robert Treiber

vorm. Daniel Treiber.

Wildbad. **Bekanntmachung.**

Die Stadtpflegerechnung pro 1. April 1908/09 ist vom Dienstag, den 16. d. Mts. ab eine Woche lang zur öffentlichen Einsicht auf dem Rathause aufgelegt.

Den 13. August 1910.

Stadtschultheizenant: Baegner.

Verkaufe eine Partie **Batist-Blusen**

bedeutend zurückgesetzt per Stück:

Mk. 1.50, 2.—, 3.—, 4.—.

E. Weinbrenner, Nachfl.

Villa De Ponte. — König-Karlstr.

Persil

das selbsttätige **Waschmittel**

gibt blendend weiße Wäsche, praktisch, billig, größte Schonung, Unschädlichkeit garantiert.

Henkel & Co., Düsseldorf auch Fabrikanten von

Henkel's Bleich-Soda

Weisse, farbige und schwarze **Wasch-Blousen**

in allen Größen v. Mk. 3.75 an

Weisse und farbige **Wasch-Costüme**

in allen Größen von Mk. 3.50 an.

Gust. Kienzl,

Königl. u. Herzogl. Hofl. Wildbad, König-Karlstr. 187.

Mart. Asprion Pforzheim

Thal 9 Lieferung kompletter Thal 9

Wohnungseinrichtungen u.

Aussteuern bei billigster Berechnung

Grösste Auswahl in Möbeln

1a. Ware

Polstermöbel, Roste, Matratzen. Bestes Material.

Spezialität: **Bräutausstattungen**

Prompte Bedienung — Kostenvoranschläge bereitwilligst

— Möbelpolitur für Private zum Aufpolieren und Glanzpolieren aller Möbelarten per Flasche Mk. 1.—

Federkissen Mk. 3.90, 4.50, 5.50, 7.50, 9.—, fertig gefüllt.

Eigene Fabrikation **Betten**

Rabattmarken.

Weber & Langeneckert

Pforzheim. Ecke Markt u. Schloßberg.

Anfertigung Matratzen, Federbetten nach Maß.

Federbetten können im Beisein des Käufers genäht und gefüllt werden.

Bettbarchente in j. Preisl. Matratzen, Bettroste, Bettstellen in Holz u. Eisen.



MAGGI'S WÜRZE

mit dem Kreuzstern
löstet im Sommer, wenn die Hausfrau gern kurze Küche macht, unerschöpfliche Dienste.

Villa

zu mieten gesucht auf langen Contract als Pension mögl. central. Preis. Zimmeranzahl unter d. W. an die Redaktion d. Bl.

Großes Lager in polierten

Vertikos

weit unter Preis, so lange Vorrat reicht.

J. Weinheimer,

36 östl. K.-F.-Str. 36 vis à vis Schulbau.

Hochfeine

Deffert Rahmkäse

60 St. für Mk. 6.— franko pikante

Bierkäse

48 St. für Mk. 5.76 franko ff. Molkerei

Süßbutter

tägl. frisch 9 Pfd. netto für Mk. 11.60 franko empfiehlt und versendet nach jeder Station franko **Carl Beck**

Nachfolger, Inh. Hans Ostermayer, Heilbronn a. N. ältestes und renommiertestes Spezialgeschäft des württ. Unterlandes, gegr. 1787.

Ehepaar mit Säugling und Mädchen **sucht** für Ende August bis Ende September **heizbar. Zimmer**

mit Pension. Off. m. Preisangabe an Oberarzt **Dr. Scheiner,** Karlsruhe i. B. Weinheimerstrasse 3.

Einige

Bordeaux-Jah

hat zu verkaufen **Hermann Kraus,** Küfermstr. Hauptstr. 94.

Das Stimmen

von Klavieren

sowie auch Reparaturen werden gut und gewissenhaft ausgeführt. Näheres in der Expedition d. Bl.

Kunst-

Casel. Sonig

per Pfd. 65 Pfg., bei 9 Pfd. Colli Mk. 5.— franko

Robert Treiber.

Dampfwaschanstalt

Birkenfeld

Wir machen Interessenten darauf aufmerksam, daß unser Kraftwagen im Monat Aug. **Montags** und **Donnerstags** nach Wildbad kommen wird. Bestellungen erbeten wir per Telefon oder per Postkarte.

Rgl. Sturtheater

Donnerstag, den 18. August

Das Konzert.

Lustspiel in 3 Akten von **Hermann Bahr.**

Freitag den 19. August 1910

Die von Hochsattel.

Lustspiel in 3 Akten. von **Leo Walter Stein** und **Ludwig Heller.**

Geschenkt

Sportwagen und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benützung von

Flammers Seife nur eingewickelt

Flammers Seifenpulver

als die besten für Wäsche u. Haus

millionenfach erprobt.



Geschenkt bekommen Sie neben abgebildete und noch viele andere hübsche Gegenstände, wenn Sie **Gentners Schuherème**

„Nigrin“

mit Seifenpulver

„Schneekönig“

in Ihrem Haushalt verwenden. Alleiniger Fabrikant:

Carl Gentner, Fabrik chem.-techn. Produkte, Göppingen.

